

Der Entscheidungs- und Umsetzungsprozess in der Europäischen Union und seine Bedeutung für die deutschen Länder

Maastricht (NL) und Brüssel (BE), 21.-24. November 2017



European Institute of Public Administration
Institut européen d'administration publique



Erasmus+

www.eipa.eu



Wer profitiert von dem Seminar?

Das Seminar ist auf Bedienstete der deutschen Länder zugeschnitten, die zwar erste Erfahrungen im Umgang mit und Kontakte zur Europäischen Union haben, aber vertiefte Kenntnisse in ihrer jetzigen oder zukünftigen Arbeit brauchen. Es vermittelt grundlegendes Wissen über die Strukturen und Entscheidungs- und Umsetzungsprozesse in der Europäischen Union und die Rolle, die die Länder dabei heute spielen bzw. spielen können.

Worum geht es?

Bereits seit Mitte der 1980er Jahre sind die deutschen Länder zu der Erkenntnis gelangt, dass sie sich verstärkt an der Gestaltung der Europäischen Gemeinschaft beteiligen müssen, um ihre Eigenständigkeit und ihre ökonomischen, sozialen und sonstigen Interessen im Prozess der europäischen Integration zu wahren und zu stärken. Seit vielen Jahren ist hierzu auf der Ebene der Landesverwaltungen eine eigene Europakompetenz aufgebaut worden: das mit europäischen Fragen betraute Personal der Länderverwaltungen ist deutlich gewachsen, alle Länder haben in Brüssel Verbindungsbüros eingerichtet, viele Länder haben besondere, auf Europa bezogene personalpolitische Instrumente und Konzepte entwickelt. Ebenso wichtig ist die direkte Rolle, die Ländervertreter im politischen Entscheidungsprozess der EU durch ihre Mitarbeit an den Arbeitsgruppen des Rates und im Ausschuss der Regionen übernommen haben. Im Seminar geht es um die Frage, wie die EU Koordinierung der Länder mit „Brüssel“ verbunden ist, und wo die Schwierigkeiten und Chancen liegen.

Finanz- und Wirtschaftskrise, Schuldenkrise einiger Euroländer, Brexit und grundsätzliche politische Fragen einer gemeinsamen Finanz- und Wirtschaftspolitik: das Jahr 2017 verspricht politisch gesehen kein einfaches zu werden für die Europäische Union. Im Laufe des Seminars werden nochmals grundsätzliche und aktuelle Fragestellungen erörtert. Diese werden anhand von Beispielen aus dem täglichen Brüsseler Geschäft illustriert. Bereits im Dezember 2009 war der Lissabonner Vertrags in Kraft getreten und wird in der Praxis angewandt. Um beurteilen zu können, wie und ob die institutionellen Herausforderungen mit den Vertragsanpassungen besser gemeistert werden können, gilt es, die bestehenden Institutionen und Verfahren in Detail zu kennen und die aktuellen Veränderungen zu beleuchten. Dazu werden Verhandlungen im Rat im Rahmen eines Planspiels simuliert, um das direkte Verhandeln der 28 Mitgliedsstaaten besser zu verstehen. Ein interaktiver Workshop widmet sich dem Thema „Vorhabenanalyse“: die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen anhand ihrer eigenen Themen EU Vorhaben schneller und präziser deuten können. Institutionen und Verfahren werden dabei immer vor dem Hintergrund und der Praxis der Länder diskutiert. Deshalb wird auch ausführlich darauf eingegangen, welche Vor- und Nachteile verbunden sind bei der Behandlung von EU Vorhaben im Rahmen des Bundesratsverfahrens.

Wie kann das Seminar Ihnen helfen?

Es ist die Aufgabe dieses Seminars, Bediensteten der Länder die Gelegenheit zu bieten:

- ihr Verständnis der politischen Entscheidungs- und Implementierungsprozesse auf europäischer Ebene zu vertiefen,
- ihre Kenntnisse über wichtige Bereiche der europäischen Politik zu verbessern,
- die Problematik der Beziehungen zwischen Ländern, Bund und EU besser kennenzulernen,
- ihr Verständnis der Möglichkeiten der Mitwirkung der Länder an europäischen Entscheidungsprozessen zu vertiefen und zu reflektieren.

Programm

DIENSTAG, DEN 21. NOVEMBER 2017

- 09.00 **Begrüßung und Vorstellung der Teilnehmer und des EIPA-Teams**
Martin Unfried, Expert EIPA, Maastricht
Christian Engel, Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf
- 09.20 **Einführung in das Seminar**
Christian Engel, Martin Unfried
- 09.40 **Die Grundprinzipien und die Entwicklung der europäischen Integration**
Die Grundkonzepte und Grundfragen des Integrationsprozesses werden vorgestellt und zur Diskussion gestellt. Eine kurze Übersicht der Geschichte der europäischen Integration von den ersten Anfängen nach dem 2. Weltkrieg, den Pariser und Römischen Verträgen über die Einheitliche Europäischen Akte bis hin zu den Verträgen von Maastricht, Amsterdam und Nizza soll das Verständnis für die Entwicklung der Europäischen Union entwickeln.
Christian Engel
- 10.45 Kaffeepause
- 11.00 **Das Panorama der Institutionen der Europäischen Union**
- Die Kommission
- Der Rat
Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden die internen Strukturen und Organisationsformen dieser beiden wichtigen Organe der Europäischen Union vorgestellt, wie sie verkettet sind und welche Rolle sie im politischen Prozess spielen.
Christian Engel, Martin Unfried
- 12.30 **Einführung in die Simulation einer Ratsentscheidung**
- 12.45 Mittagessen
- 14.15 **Simulation einer Ratsentscheidung**
Mit der Simulationsübung wird die Komplexität der Verhandlungsprozesse im Rat illustriert, in denen die Vorschläge der Kommission überarbeitet, umformuliert und für die letztliche Entscheidung der Minister vorbereitet werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden zuerst in die Simulation eingeführt und erhalten entsprechende Anweisungen. Nach der Simulation werden die Erfahrungen ausgewertet. Die Simulation erfolgt am Beispiel der EG-Verpackungsrichtlinie.
Christian Engel, Martin Unfried
- 16.00 Kaffeepause
- 16.15 **Die Struktur des Europäischen Parlaments und das Zusammenwirken der Organe im Rechtsetzungsprozess**
Struktur, Organisation und Aufgaben des Parlaments und das Zusammenwirken der Organe Parlament, Rat und Kommission im EU-Gesetzgebungsprozess werden vorgestellt und diskutiert.
Martin Unfried

17.30 **Ende des ersten Tages**

19.00 Abendessen im Restaurant 'Le Petit Bonheur'
Achter de Molens 2, Maastricht, Tel: 0031.43.3215109

MITTWOCH, DEN 22. NOVEMBER 2017

- 09.00 **Der europäische Politikzyklus: Einführung in den Prozess der Vorbereitung, Beschlussfassung, Umsetzung und Evaluierung der Europapolitik**
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden mit dem gesamten Politikzyklus der europäischen Rechtsetzung vertraut gemacht. Die verschiedenen Schritte des Zyklus werden beschrieben. Die Rolle von Kommission, Rat und nationalen Verwaltungen in den einzelnen Phasen wird betont. In einer offenen Fragestunde werden die Themen der ren und vorstellen.
Martin Unfried
- 13.00 Mittagessen
- 13.45 **Stadtrundgang**
- 15.45 **Das Bundesratsverfahren und die Mitwirkung der deutschen Länder an der Europapolitik: Gestaltungschancen und Grenzen der Einflussnahme**
Die deutschen Länder verfügen über verschiedene direkte und indirekte Wege der Einflussnahme auf die europäische Gesetzgebung, in deren Mittelpunkt das Bundesratsverfahren nach Art. 23 GG steht. Dieses Verfahren und seine Grenzen sowie andere Formen der Mitwirkung werden vorgestellt und diskutiert.
Christian Engel
- 16.30 Kaffeepause
- 16.45 **Fortsetzung**
- 17.30 **Ende des zweiten Tages**

Programm

DONNERSTAG, DEN 23. NOVEMBER 2017

Ganztägiger Besuch in Brüssel

07.30 **Treffen der Gruppe in der Halle des Hauptbahnhofs Maastricht**

07.49 Abfahrt des Zuges nach Brüssel

09.24 Ankunft Brüssel Zentral

10.00 **Die Hostess der Europäischen Kommission erwartet die Teilnehmer in der Eingangshalle des Kommissionsgebäudes Rue van Maerlant 18 und begleitet sie nach der Sicherheitskontrolle in den Sitzungssaal -2/33**

Begrüßung

Judith Jakob, Besucherdienst der Europäischen Kommission

10.15 **Die Erweiterung der Europäischen Union**

Vertreter der Generaldirektion Erweiterung

11.15 Kaffeepause

11.30 **Die Kohäsionspolitik der Europäischen Union**

Vertreter der Generaldirektion Regionalpolitik

12.30 **Ende des Informationsbesuchs bei der Europäischen Kommission**

13.00 Mittagessen

*Restaurant l'Atelier, Rue Franklin 28, B-1000 Brüssel
Tel. +32.2.7349140*

15.30 **Besuch der Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen bei der Europäischen Union**

Rue Montoyer 47, B-1000 Brüssel, Tel: +32.2.739.1775

Begrüßung und Vorstellung der Arbeit der Länderbüros in Brüssel

Rainer Steffens, Leiter der Landesvertretung

Die Arbeit der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei der EU: Praxis aus der Ratsarbeit

Rainer Steffens

17.00 Kaffeepause und Ende des Besuchs

18.31 **Abfahrt von Brüssel Zentral nach Maastricht**

20.12 **Ankunft Maastricht**

FREITAG, DEN 24. NOVEMBER 2017

09.00 **Arbeitsgruppe: Komitologie in der Praxis**

Die Länder haben auch Zugang zu den Ausschüssen der Komitologie. Was bedeutet das beim Verhandeln in Brüssel?

Martin Unfried

10.30 Kaffeepause

10.45 **Informationsquellen der EU**

Die Bandbreite der möglichen Informationsquellen über die Europäische Union und ihre Tätigkeiten ist enorm groß geworden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden mit den wichtigsten elektronischen und anderen Informationsquellen, ihren Vorzügen und Nachteilen vertraut gemacht.

Martin Unfried

12.00 **Abschlussdiskussion und Evaluierung**

12.30 Mittagessen

14.00 **Ende des Seminars**



www.eipa.eu



Allgemeine Informationen

Veranstaltungsdauer

Das Seminar beginnt am Dienstag um 09.00 Uhr, und wird am Freitag um 14.00 Uhr enden.

Veranstaltungsort

Europäisches Institut für öffentliche Verwaltung (EIPA)
O.L. Vrouweplein 22
6211 HE Maastricht
Niederlande
Tel.: +31 43 32 96 222
www.eipa.eu

Arbeitssprachen

Das Seminar wird in der Arbeitssprache Deutsch durchgeführt.

Teilnahmegebühr

EIPA Mitglieder Gebühr* €935
Nichtmitglieder Gebühr €1039

Die Teilnahmegebühr umfasst die Teilnahme an dem Seminar (inkl. Besuch Brüssel), die Dokumentation, 4 Mittagessen, 1 Abendessen und Getränke. Die Fahrt-/Flug- und Übernachtungskosten gehen zu Lasten der Teilnehmer oder ihrer Dienststellen. Bitte beachten Sie, dass Ermäßigungen nicht angesammelt werden können. Weitere Informationen sind auf der EIPA-Website abrufbar: <http://seminars.eipa.eu> (FAQ-special discounts).

* Diese Ermäßigung gilt für alle Beamten und Beamtinnen, die in einem EIPA-Mitgliedschaftsland (AT, BE, BG, CY, CZ, DE, DK, ES, FI, FR, GR, HU, IE, IT, LT, LU, MT, NL, NO, PL, PT, SE, UK) arbeiten, sowie für Beamte/innen, die für eine EU-Institution oder EU-Agentur tätig sind.

Hotelreservierungen

Als Teilnehmer/In beim Europäischen Institut für öffentliche Verwaltung genießen Sie besondere Preise bei ausgewählten Hotels in Maastricht. Diese Hotels sind nicht mehr als 10 Gehminuten von EIPA entfernt.

Wenn Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch machen möchten, bitten wir Sie direkt über die Links unten, unter Angabe des EIPA Projekt-Nummer: **1730701**, zu buchen. Die Hotelrechnung muss von Ihnen selbst bei der Abreise direkt im Hotel beglichen werden.

- **Townhouse Hotel**
www.townhousehotels.nl/eipa
- **Hotel Derlon**
<https://www.derlon.com/eipa>
- **Designhotel Maastricht – Hampshire Eden**
www.hampshire-hotels.com/eipa
- **Bastion Hotel**
www.bastionhotels.nl/en/eipa.html

Mahlzeiten

Die Mittagessen und das Abendessen sind in einem Restaurant in der Stadt vorgesehen. Sollten Sie bestimmte Ernährungswünsche haben (z.B. Vegetarier, Diabetiker), bitten wir Sie, dies der Programmorganisation mitzuteilen, damit die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden können.

Anmeldung

Bitte übersenden Sie uns das Online-Anmeldeformular <http://seminars.eipa.eu> vor dem **3. November 2017**.

Programmorganisation

Frau Belinda Vetter
Tel: +31 43 32 96 382
E-mail: b.vetter@eipa.eu

Ihr Name und Ihre Anschrift werden in der EIPA-Datenbank nur für die Zusendung von Informationen gespeichert. Bitte markieren Sie das Kästchen auf dem Anmeldeformular, wenn Sie nicht wollen, dass Ihre Daten in unserer Datenbank für die Zusendung von Informationen gespeichert werden.

Bestätigung

Nach Erhalt des ausgefüllten Anmeldeformulars senden wir den Teilnehmern eine Bestätigung ihrer Anmeldung zu.

Zahlungsweise

Voraussetzung für eine Teilnahme ist die vorherige Zahlung der Teilnahmegebühr. Bitte vermerken Sie auf dem Anmeldeformular Ihre Zahlungsweise. Auf jeden Fall wird der/die Teilnehmer/in oder seine/ihre Verwaltung eine Rechnung über die Teilnahmegebühr empfangen. Für Abmeldungen nach dem auf dem Anmeldeformular genannten Datum müssen wir eine Verwaltungsgebühr von € 150 erheben, falls kein anderer Teilnehmer benannt wird.

Stornierungsbestimmungen

Das EIPA behält sich das Recht vor, das Seminar bis zu 2 Wochen vor dem geplanten Startdatum zu stornieren. Das EIPA übernimmt in diesem Fall keine Haftung für die damit im Zusammenhang stehenden Kosten (Reise-, Hotelkosten und dgl.). Die EIPA-Stornierungsbestimmungen sind auf der EIPA-Website einsehbar: <http://seminars.eipa.eu> (FAQ - cancellation policy).